

Wank Max

geb. 6. 1. 1926 Völkermarkt, Kärnten.

Kfz-Mechaniker bei verschiedenen Bohrfirmen, derzeit bei der Straßenmeisterei in Wolfsberg, Ktn. Sammler. Veröffentlichte verschiedene seiner Kärntner Fossilfunde.

Fossilien aus dem Lavanttaler Tertiär. — *Carinthia* II, 91, S. 377–386, 2 Abb., 5 Taf., Klagenfurt 1981.

Fischotter- und Schildkrötenfunde im Mittelmiozän von Schönweg (Lavanttal, Kärnten). — *Carinthia* II, 87, S. 153–156, 3 Abb., Klagenfurt 1977.

Krabben- und Wurmreste aus den Wietersdorfer Nummulitenkalken. — *Carinthia* II, 93, S. 147–150, 4 Abb., Klagenfurt 1983.

Weinhandl Rupert

geb. 28. 3. 1906 Trautmannsdorf, Stmk.

prom.: 1938 Dr. phil. (Geologie) Universität Graz.

1939–1951 Geologe bei verschiedenen Erdölfirmen in Österreich. 1951–1971 Geologe an der Geologischen Bundesanstalt in Wien (zuletzt Chefgeologe).

Im Jungtertiär von Niederösterreich tätig, nahm er viele Einstufungen mit Mikrofossilien (Foraminiferen) vor. Er war maßgeblich an der biostratigraphischen Aufgliederung des Begriffes „Grunder-Schichten“ im Wiener Becken beteiligt.

Schackoinea, eine neue Foraminiferengattung. — *Verh.*, Jg. 1958, S. 141–142, Wien 1958.

Weiss Adolph Gustav

geb. 25. 8. 1837 Freiwaldau, Österr. Schlesien, gest. 17. 3. 1894 Prag.

prom.: 1858 Dr. phil. (Botanik) Universität Wien.

habil.: 1860 (physiologische Botanik) Universität Wien.

1862–1863 Assistent am k. k. Hofmineralien-Kabinett in Wien. 1863–1871 o. Professor für Botanik, Universität Lemberg. 1871–1894 o. Professor für Pflanzenphysiologie, Deutsche Universität Prag.

Der an sehr vielen Naturwissenschaften interessierte Pflanzenphysiologe veröffentlichte im Anschluß an eine Studienreise auch eine paläontologische Mitteilung.

Über einige Fundorte von Tertiär-Versteinerungen der Westküste des Peloponnes. — *Jahrb.*, 13, S. 466–470, Wien 1863.

WURZBACH.

Werneck-Willingrain Heinrich Ludwig

geb. 14. 3. 1890 Herzogenburg, NÖ., gest. 14. 3. 1966 Linz.

dipl.: 1916 Dipl.-Ing. agr. Hochschule für Bodenkultur Wien.

prom.: 1923 Dr. Ing. agr. Hochschule für Bodenkultur Wien. habil.: 1941 (Ökologie der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen). 1920–1924 Assistent bzw. Adjunkt an der Bundesanstalt für Pflanzenbau und Samenprüfung in Wien (vorher private Anstellungen). 1924–1925 zugeteilt der Bundesanstalt für Pflanzenschutz in Wien. 1925–1943 an der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Linz, zuletzt als Laboratoriumsvorstand und Leiter. 1943–1945 Leiter des Institutes für Ökologie und Klimakunde an der Reichsforschungsanstalt für Landwirtschaft in Säusenstein bei Melk, NÖ.